

Schüler besichtigen Tresor der Sparkasse

Ungewöhnliche Einblicke beim Zukunftstag

(fed) Ungewohnte Einblicke in Betriebe und Institutionen gewannen gestern beim Zukunftstag Schülerinnen und Schüler im Landkreis. 26 Mädchen und Jungen, die den Tag bei der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg verbrachten, durften sogar den Tresorraum besichtigen.

► „Die Tür ist ja richtig dick“, wunderte sich einer der Schüler. Sechs Sparkassen-Ausbildende führten die Ein-Tages-Praktikanten durch das Sparkassen-Hauptgebäude am Schlossplatz. Julia Verhoeven erläuterte ihnen den Tresorraum. „Hier gibt es 973 Schließfächer“, erklärte sie. Und: Es dürfe sich immer nur eine Person in dem Raum aufhalten, um an ein Schließfach zu gelangen.

► 14 Jugendliche informierten sich bei der BBS I über die Bereiche Erziehung und Altenpflege. „Wir finden keine Altenpfleger“, machte Sabine Gebau-

er-Schnoor, Abteilungsleiterin Pflege und Sozialpädagogik, deutlich. Potenzielle Bewerber sollten sich nicht von Fristen abschrecken lassen. Der Bedarf sei riesig.

► Bei der Aller-Zeitung verschafften sich Pascal Komnick und Joshua Sievert einen Einblick in die Produktion einer Tageszeitung. „Es war interessant und hat Spaß gemacht“, waren sich die beiden einig.

► Auch in vielen anderen Betrieben und Institutionen der Stadt Gifhorn erhielten die Schüler beim Zukunftstag Einblicke.



Thema Altenpflege: Christa Tiedau von der BBS I zeigte Jugendliche, worauf es ankommt.